

CASA VERDE – TAGEBUCHNOTIZEN

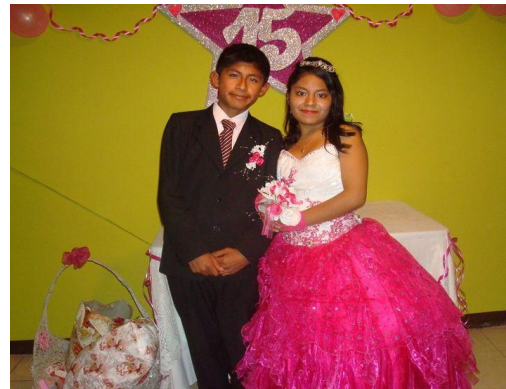
NOVEMBER-DEZEMBER 2014

Liebe Freunde, Bekannte und Wegbegleiter von Casa Verde,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu und auch die letzten Monate des aktuellen Jahres sind geprägt von Bewegung verschiedenster Art.

Das Kalenderjahr ist gespickt von vielen Feiern festlicher oder ausgelassener Art. Und so, wie wir die Geburtstage unserer Kinder mit Musik, Torte und Tanz feiern, konnten wir im November den Geburtstag von unserem langjährigen Mitarbeiter José Luis in einer gemütlichen Runde mit köstlichen peruanischen Tapas und Getränken feiern. Selbstverständlich wurde auch getanzt, gesungen und als Höhepunkt die Geburtstagstorte angeschnitten.

Nur wenige Tage später stand ein weiterer besonderer Geburtstag an, dieses Mal im Casa Mujeres. Langjährige Freunde und Wegbegleiter von Casa Verde wissen, wie wichtig der 15. Geburtstag im Leben eines Mädchens in Peru ist. Und so beging Mishel ihren Quinceaños in festlichem Gewand im Kreise ihrer Casa Verde Familie. Insbesondere freuten wir uns über das Kommen einiger Ehemaliger, die es sich nicht nehmen ließen, das Geburtstagskind übers Parkett zu schwingen. Bis spät in die Nacht wurde kräftig gefeiert, getanzt, gesungen und gelacht. Wie die Zeit vergeht und unsere Kinder wachsen, größer und eigenständiger werden, sehen wir zu solch besonderen Anlässen wie der Quinceaños-Feier. Wir freuen uns, die Kinder in ihrem Leben begleiten und unterstützen zu können, sie zu stärken und zu sehen, wie sie sich zu jungen Erwachsenen entwickeln.



In diesem Jahr sind wir gesegnet von tatkräftigen Freiwilligen, die sich regelrecht die Klinke in die Hand geben. Scheinbar hat es sich herumgesprochen, dass es bei uns vielfältige Möglichkeiten gibt, sinnvolle Arbeit zu tun und sich ganz persönlich einzubringen. So freuen wir uns über Anna aus Lettland, die uns bis Anfang Januar unterstützen wird. Bereits nach sehr kurzer Zeit hat sie einen herzlichen Kontakt zu den Kindern aufgenommen und bringt mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit viel Freude in unsere Häuser. Im November stellten sich ebenfalls unsere neuen Freiwilligen Dennis und Gouhn im Casa Verde vor, die uns ab Dezember für ein halbes Jahr lang unterstützen, begleiten und sich vor allem in der Verwaltung und Organisation einbringen werden. Zugleich verabschiedeten wir uns von Franziska, die aufgrund kurzfristiger Änderungen ihrer Pläne bereits vorzeitig nach Deutschland zurückgekehrt ist. Wir danken ihr für ihre Zeit bei uns und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Ein weiterer Abschied stand uns Ende November bevor. Jefferson war seit Mai diesen Jahres Teil unserer Casa Verde Familie gewesen. Als Opfer von sexueller Gewalt holte ihn seine Vergangenheit ein, und es kam zu sexuellen Übergriffen von ihm gegenüber anderen Casa Verde Kindern. Aufgrund seines Fehlverhaltens und dem eindeutigen Verstoß gegen unsere Regeln und Werte, mussten wir ihn in ein staatliches Kinderheim überweisen. Auch wenn uns der Abschied schwer fiel, so sind wir an unsere Richtlinien gebunden und der Schutz unserer Kinder hat hier Vorrang. Wir hoffen, dass sich Jefferson in seiner neuen Umgebung gut einlebt und für seinen weiteren Lebensweg viel Unterstützung bekommt.

Der Alltag bringt nicht immer nur freudige Anlässe mit sich, sondern auch Sorgen gehören zu unserer Arbeit dazu. Fernando leidet seit geraumer Zeit an Magenbeschwerden, so dass er sich einer gründlichen Untersuchung im Krankenhaus unterzogen hat. Die Ergebnisse deuten auf eine chronische Gastritis und Entzündung der Speiseröhre hin. Um Gewissheit zu bekommen und uns abzusichern, werden wir weitere Ärzte konsultieren, um die bestmögliche Behandlung für Fernando zu erhalten. Auch Cipriano wurde beim Arzt untersucht, da er unter starken Ohrenschmerzen leidet. Die festgestellte Ohrenentzündung wird medikamentös behandelt. Darüber hinaus ist im Gespräch, ob eine Operation sinnvoll ist, doch gehen hierzu die Meinungen der konsultierten Ärzte auseinander. Daher werden wir uns, wie auch bei Fernando, eine weitere qualifizierte Meinung einholen, um die Behandlungsmöglichkeiten abschätzen zu können und hoffen, dass beide möglichst schnell genesen. Doch neben der Rehabilitation spielt auch die Prophylaxe eine große Rolle bei uns. Daher wurden in diesem Monat alle Mädchen und Jungen erfolgreich gegen Hepatitis geimpft.

Gerade das Jahresende ist ein guter Zeitpunkt, um die vergangenen Aktivitäten und Aktionen und unsere Arbeit Revue passieren zu lassen. So wurde im Rahmen der Mitarbeitertagung das aktuelle Jahr evaluiert und das Team gestärkt. Denn was wäre Casa Verde ohne unsere tollen unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich tagtäglich mit viel Engagement und Herzblut einbringen?! Zugleich haben wir Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit neu definiert und die Jahresplanung für das kommende Jahr in Angriff genommen.

Ähnlich wie in Deutschland hat der Dezember eine ganz besondere Atmosphäre. Während in Deutschland die Tage dunkler und kälter werden, steigen hier die Temperaturen und der Sommer zeigt sich von seiner lichten Seite. Die Vorweihnachtszeit streckt auch im Casa Verde ihre Fühler aus und im Laufe der Wochen und Tage steigt die Vorfreude auf die Weihnachtstage. Denn für alle Kinder und Jugendlichen ist klar: sobald Weihnachten naht, ist auch Ferienzeit!

Doch bis die wohlverdienten Sommerferien Ende Dezember beginnen konnten, wurde in allen Häusern emsig gelernt, wiederholt und Schulstoff vertieft, um sich auf die Abschlussprüfungen des Schuljahres vorzubereiten. Und siehe da, der Einsatz hat sich gelohnt: Alle haben ihr Schuljahr erfolgreich bestanden und rücken nach den Ferien um eine Klasse auf. Wir gratulieren herzlich und danken auch unseren Tutoren und Freiwilligen, die mit viel Geduld und Ausdauer ihre Schützlinge unterstützt haben.



Zu Beginn des Monats konnten wir uns über erneute Verstärkung des BLANSAL-Teams durch die Ankunft eines weiteren Freiwilligen freuen: Frank Nuscheler, der bisher als Profikoch mit Schwerpunkt „gesunde“ Küche viel Freude bei Gourmets verbreitet hat, wird sich für ein Jahr gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Kirsten Baumbusch, die im Januar zu uns stoßen wird, bei uns einbringen. Wir freuen uns über ihre Unterstützung und wünschen ihnen ein ganz herzliches Willkommen.

Gleichzeitig mussten wir uns von zwei unserer Kinder verabschieden: Nilton und seine Schwester Lucia, die erst im September zu uns gekommen waren, konnten kurzfristig zu ihrer Tante ziehen. Mit einer kleinen Feier und den besten Wünschen für ihren weiteren Lebensweg wurde das Geschwisterpaar von uns verabschiedet.

Weihnachten ist im katholisch geprägten Peru ein ganz besonderes Fest und so fassen sich Hotels, Banken oder auch Firmen ein Herz und spenden Geschenke oder organisieren gar kleine Vorweihnachtsfeiern zu Gunsten Casa Verdes und unserer Kinder. So bekamen wir zahlreiche Spenden, die unser Lager aufgefüllt haben mit Reis und Zucker, zwei der wichtigsten Lebensmittel im peruanischen Alltag, Nudeln, Kartoffeln, Kakao und Hygieneartikel wie Shampoo, Seife, Zahncreme. Einen ganz herzlichen Dank an unsere Spender aus Arequipa, der Poliklinik Espíritu Santo, der Comunidad Cristiana de Arequipa, dem Hotel Libertador, den Ehemaligen der Schule La Salle und vielen anderen mehr.



Mögen in Deutschland vor allem an den Adventssonntagen der Duft von selbstgebackenen Plätzchen und Zitrusfrüchten die Freude auf die Feiertage steigern, so gehören die Chocolatadas mit heißer Schokolade, Paneton und Musik in Peru zum festen Bestandteil der Weihnachtszeit. In diesem Jahr waren unsere Kinder auf zahlreichen Chocolatadas eingeladen, so dass an einzelnen Tagen sogar mehrere solcher Feiern stattfanden. Die Kinder fanden es toll, denn wer hat nicht gerne gleich zwei Mal heiße Schokolade und Paneton zum Frühstück und zum Abendessen? Schließlich gibt es auch noch Geschenke dazu! So ist es nicht verwunderlich, dass ausgerechnet der Monat Dezember zu den Lieblingsmonaten unserer Kinder gehört.

Einige Chocolatadas fanden außerhalb von Casa Verde, zum Beispiel im nahe gelegenen großen Einkaufszentrum Plaza Veá statt. Andere Spender und Ausrichter der Chocolatadas kamen zu uns und wurden von einer Schar strahlender Kinder und Jugendlicher empfangen. Der Dank von unseren Kindern kam auf musikalische Weise: gemeinsam wurden die Klassiker der peruanischen Weihnachtslieder geschmettert, bis auch unsere Freiwilligen „El burrito sabanero“ oder „Rodolfo el reno“ textsicher mitsingen konnten.

Unter der gemeinsamen Federführung unserer Tutoren und der Freiwilligen Isabel, Marie und Anna wurden unsere Häuser weihnachtlich dekoriert. Auch das Haupthaus Casa Verde, Sitz der Verwaltung, wurde festlich hergerichtet. Aufgrund des hiesigen Klimas sind echte Nadelbäume eine Seltenheit. Dafür gibt es hier eine ausgelassene Kultur der Krippendarstellung, die mit ihrer großen Anzahl an Tieren, die sich auf den Weg nach Bethlehem machen, der Arche Noah in nichts nachsteht. Selbstverständlich war auch in jedem unserer Häuser eine festliche Krippe aufgestellt. In allen Häusern wurde geprobt, gebastelt und emsig für die Weihnachtsfeier vorbereitet. Das Festkomitee, bestehend aus unseren Freiwilligen, gab auch den Erwachsenen die Aufgabe, etwas zum Programm beizutragen. Und so war ab und an aus den Verwaltungsräumen die eine oder andere weihnachtliche Melodie zu hören



Am 23. Dezember war es nun soweit und die Türen für die Weihnachtsfeier im Casa Verde Haupthaus wurden weit geöffnet. Mit einem Willkommenstrunk, hergestellt von unseren Jugendlichen unter der fachkundigen Anleitung von Chefkoch Frank, wurde die Feier festlich eröffnet. Die Moderation übernahm mit viel Charme und Humor unser Tutor des Jungenhauses José Luis.

Zahlreiche Beiträge aus allen Häusern, begonnen bei Gedichten und persönlichen Gedanken der Kinder zu Weihnachten, einem Puppentheater unter der Leitung unserer engagierten Freiwilligen Marie und Isabel, vielen inbrünstig gesungenen Weihnachtsliedern oder sogar einem Flashmob von allen Kindern und Jugendlichen dargebracht, sorgten für einen abwechslungsreichen Abend. Höhepunkt war – zur Freude unserer Kinder – ein Wettbewerb zwischen den Tutoren und Mitarbeitern Casa Verdes. Angelehnt an die hier populäre Fernsehshow „Esto es guerra“ schlugen sich beide Teams tapfer in Disziplinen wie Weihnachtskugellauf oder Pantomime weihnachtlicher Begriffe. Zum Abschluss der Feier wurde dann an der festlich geschmückten Tafel das klassische Weihnachtsessen mit Truthahn, buntem Reis und Salaten genossen.

Wer sich nun fragt, ob die Kinder auf der Weihnachtsfeier keine Geschenke bekommen haben, mag beruhigt sein, denn an Heiligabend kam Papá Noel ins Casa Verde und brachte einen riesengroßen Sack voller Geschenke und bunten Karamellbonbons mit. Nach einem köstlichen Weihnachtsessen verschwanden alle Kinder mit den Geschenken in ihren Häusern und verbrachten fröhliche, entspannte Stunden bis Mitternacht. Anders als zum Beispiel in Deutschland wird die Geburtsstunde Jesus' mit einem großen Feuerwerk gefeiert. Und auch erst in diesem Moment wird die Decke vom Christkind in der Krippe abgenommen. So konnten wir von unseren Dächern im Stadtteil Cayma dem farbenfrohen Feuerwerk im Zentrum Arequipas zuschauen, bevor die Augen müde wurden und ein langer und schöner Weihnachtstag zu Ende ging.



Nun hatte endlich die Ferienzeit begonnen, auch wenn sich einige unserer Jugendlichen im Praktikum befinden. Gerade zwischen den Jahren waren Ausflüge zum Spielplatz oder zum nahe gelegenen Schwimmbad sehr willkommen, bot vor allem das nasse Element eine erfrischende Abkühlung angesichts der steigenden Temperaturen. Zudem war auch Zeit für kreative Tätigkeiten, so dass Marie mit den Kindern eine große Farbcollage zum Thema „Gemeinsam sind wir stark!“ erstellt hat. Auch haben wir mit allen Kindern unsere langjährige Mitarbeiterin Patricia besucht, die seit einigen Wochen erkrankt ist. Auf der BLANSAL-Weihnachtsfeier mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Räumlichkeiten unseres CPAS-Büros wurden Spenden gesammelt, um den Genesungsprozess von Patricia zu unterstützen, da das hiesige Gesundheitssystem für Privatpersonen kostspielig ist. Wir wünschen ihr von Herzen gute Besserung und hoffen, sie bald wieder im Team begrüßen zu können.



Kurz vor dem Jahresende stand ein ganz besonderer Geburtstag an. Alejandro Sulca, der seit 2006 bei uns lebt, wurde 18 Jahre alt. Sein Ehrentag wurde gebührend mit einem großen Fest im Casa Hombres gefeiert. Viele gute Wünsche seiner Casa-Verde Familie begleiten ihn auf seinem neuen Lebensabschnitt, der zugleich auch von seinem Auszug aus Casa Verde gekennzeichnet ist. Für das kulinarische Wohl sorgten die große Geburtstagstorte und eine festlich gedeckte Tafel mit selbstgemachten Fruchtcocktails und farbenfrohen Gaseosas. Bei Musik und Tanz wurde bis spät in den Abend gefeiert. Wir wünschen Alejandro alles Gute für seine Zukunft!

Der letzte Tag des Jahres war gespickt von freudigen Anlässen. So feierten wir im Mädchenhaus die Geburtstage von Brighith, Karina und Maria Pilar mit Torte, Tanz und gutem Essen. Unseren drei Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute für ihr neues Lebensjahr! Der Silvestertag und somit auch das Jahr gingen zu Ende mit einem gemeinsamen Kinobesuch und der Begrüßung des neuen Jahres mit einem kleinen Feuerwerk.

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende und wir bedanken uns von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung und Begleitung unserer Arbeit und vor allem unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung im letzten Jahr und für die besonderen Spenden zu Weihnachten.

Es grüßen Sie herzlichst

Volker & Dessy Nack

und die gesamte Casa-Verde-Familie

